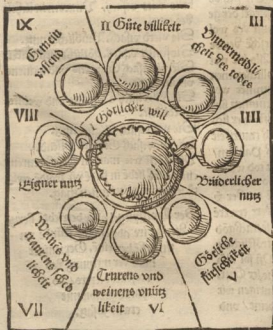


hat in zu lobē vñ te eigē hell zu wücke) mit foran. Die. Bschē sollē sie in iter lenstē not des tods / inē entzoge werd / d brauch iter jungē vñ red so sie sein aler nordürftigēst weren zu beichren ire sünd vñ te anligē vñ not zu offnē vñ ire seelē zu beselē got seīne liebē heilige vñ ire stündē. Billichē strafft sie gort also hart deshalb / d sie im in seīne gewalt greiffen / vñ inē d gdelich gericht vñ vteil zu ziehē vñ sich des vndwindē nemlich so sie ein / sündē knecht d erwā ein dbrer ist vntellē / d seīne herr stat od salt da sie billicher vtreinē solt / d er stand wē got ist mechtig / in zu stellē vñ hand habē / wē des sol mā sich me vsehē wē d mā in also vdam. Billich strafft sie got also hart / wē vnd andrē / scheinē die sünd fischfischer vñ vnmēsslicher sein / sol

me genat werd ewōlsfisch wēd mēschlich. Wan sprichē d ein specker nit dē andren isser / noch ein hund dē andren / noch kein thier d ander / d seiner lei ist / aber wol d einer and lei ist. Da allein ein wūlpin / wā die selb hungerig ist / so freisset sie dē wolff / also thāt auch d erē dieb / d ist ei mēschē vñ entsetz sich aber nit einē andrē mēschē mit hindreden zu beissen / zerzerē / freissen vñ tödtē / vñ ab er grimmer vñ wūstē wēd ein wūlpin die allein stich fleisch isser / so d erē dieb / vñ auch stinckē fleisch freisset / den so er nit allein die lebendige / sünd auch die vorläge tod sein / hindert vñ mit dē zenē d er abschneidung vñ d stor zu leyē. Vñ diser vñ vorgesagter sachē wille so nennet d weis mā die erē dieb / gots heffig. So doch geschēbe ist von got / du hast d ding gehast die du gemacht hast. Dd zwet el zu ei nē zeichē einer verwerffung dīs lasters sprichē man / das got hast die erē dieb / d doch nit hast dē ding / die er gemacht hat. Dd mā müß sprichē d die erē dieb nit seī gots geschöpf / vñ d nit dē narur halb sünd vō wesgē iter eigne bosheit.



Der Trostspie

gel Wid vnuerneunstig trauē vñ die abgestorben sein.